

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinstmögliche Kopie-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinstmögliche Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Ga. H. Kahl, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

No. 81.

Freitag, den 8. Juli 1910

9. Jahrgang.

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 7. Juli 1910.

Die Parkevalfahrt nach Dresden konnte auch gestern nicht angetreten werden. Die Königl. Sächsische Landeswörterwarte hat folgende Auskunft nach Rittersfeld gegeben. Die Wetterlage gestattet die Fahrt nach Dresden nicht. Die Fahrt ist nun für Freitag oder Sonnabend in Aussicht genommen. Wie groß das Interesse für die Parkevalfahrt trotz der vielen Enttäuschungen beim Dresdner Publikum noch ist, bewiesen die Menschenansammlungen vor den Geschäftsstellen der hiesigen großen Zeitungen. Zu den wartenden auf die Extrablätter, die die Entscheidung darüber bringen sollten, ob die Fahrt noch angetreten werden würde oder nicht. Auf dem Landungsplatze hatten sich inzwischen viele Tausende angesammelt, die mit Ungebuld die Dinge harren, die da kommen sollten, aber nicht kamen. Der Verlauf des gestrigen Tages gab wiederum Wetterpropheten recht und zeigte nur allzu, daß die Vorsicht wohl angebracht ist. Menschenmengen wäre es freilich wenn die menschlichen Bemühungen der Männer, die die Fahrt von Dresden aus in die Hand genommen haben, doch noch von Erfolg gekrönt würden. Das Leben von zehn Personen und ein Jahreslohn von 100000 Mk. wie das Parkeval-Konzept das jedoch deswegen nicht aufs Spiel gesetzt werden, das wäre nicht im Sinne der Dresdner Einwohnerschaft, die auch eine längere Verzögerung der Fahrt ertragen wird.

Dresden. Dienstag Abend brach in der ersten Stunde in dem großen Lagerplatz der Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft am Königsplatz ein Brand aus, das den gesamten Inhalt an Baumwolle, Getreide usw. völlig zerstörte. Von dem riesigen Speicher stehen nur noch Ruinenreste. Bei den Löscharbeiten, an der die gesamte Dresdner Feuerwehr teilnahm, verunglückte der Feuerwehrmann Schneider II tödlich. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden. Das Feuer brannte die ganze Nacht und gestern mußten die ermittelten Wehrgrenzen abgeräumt werden. Mit den Aufräumungsarbeiten wurden Moniere beauftragt. Der Schaden beträgt dreiviertel Millionen Mark.

Dresden. Um nicht zwei Kinder zu überfahren, die kurz vor dem Automobil über die Straße liefen, lenkte am Dienstag vormittag ein Chauffeur auf der Königsbrüder Straße seinen Kraftwagen so scharf zur Seite, daß dieser an ein Geschick fuhr und einen danebenstehenden Arbeiter mit großer Gewalt an den Boden schlugerte. Der am Unterleib schwer verletzte Mann wurde in bewußtlosem Zustande zum Krankenhaus gebracht.

Der Feuersturz auf der Vogelwiese ist diesmal infolge des letzten Brandes anders als bisher geregelt worden. Besonders sind strengere Bestimmungen bezüglich des Baues und der Ausstattung der einzelnen Buden und Restaurations-Etablissements getroffen worden, jedoch die Anordnung der ganzen Festwiese, sowie auch die einzelnen Bauten selbst ein wesentlich verändertes Bild bieten werden. Bezüglich der Ausschmückung der Buden und Zelte ist eine möglichst große Beschränkung angeordnet worden. Gardinen, sowie die Verwendung von Papierschmuck, Papierlaterne und anderen feuergefährlichen Gegenständen irgendwelcher Art sind verboten. Die Beleuchtung darf im allgemeinen nur durch Elektrizität oder Gas erfolgen. Infolge dieser Bestimmung wird auch die bisherige effektvolle Illumination des großen Schmuckplatzes, die durch Tausende von Papierlaterne stattfand, diesmal weggelassen. In allen Buden und Zelten, deren bebauter Grundfläche über 600 qm beträgt, sind feuergefährliche Stellen ist ein Feuerwehrmann als Sicherheitsposten aufzustellen und die Feuerlöcher sind an das auf der Vogelwiese vorhandene Wasserrohrnetz anzuschließen. Die Hauptfrage bleibt aber, daß auch das Publikum

und die auf der Vogelwiese etablierten Geschäftsleute und ihre Angestellten selbst so vorzüglich als nur irgend möglich mit Feuer und Licht umgehen.

Kadebeul. Ein Schadenfeuer entstand am Dienstag Abend gegen halb acht Uhr in der chemischen Fabrik von Heyden, Kadebeul. In einem isoliert stehenden Gebäude der Soda- und der Natronabteilung brannte das Dach ab und es entstand größerer Materialschaden. Durch schnelles Eingreifen der hiesigen Wehren blieb das Feuer auf seinen Herd beschränkt.

Laskewitz. Der 13 Jahre alte Sohn des Fleischermeisters R. hier kam zu schwerem Schaden. Vom sog. „Wolff“ wurde ihm eine Hand fast vollständig abgerissen. Dem verletzten Knaben wurde sofort ärztliche Hilfe zuteil.

Schweperitz. Im Mittelmagazin des Herrn Schneider ist die dort im Gebrauch befindliche Luftgaslampe explodiert. Die Gewalt der Explosion war derart groß, daß ziemlich Schaden, sowohl am Mittelmagazin, als auch am Gebäude, angerichtet ist. Es gelang das Feuer zu löschen. Im Umgang mit Gaslampen mag zur Vorsicht gemahnt sein!

Ramenz. Großen Tuchschieber ist man in einer hiesigen Fabrik auf die Spur gekommen. Ein in derselben beschäftigter Arbeiter D. von hier hatte seinem Arbeitgeber seit April d. J. fortgesetzt Lüge entwendet, die er zum Teil hier und in Pulsnitz an den Mann brachte. D. war wiederholt zur Nachtzeit durch ein Fenster in die Fabrik eingestiegen und hat in derselben aus einem Scherjaal für über 100 Mk. Lüge gestohlen, welche er von dort lagernden ganzen Stücken einfach abgerissen hat. Der Dieb wurde polizeilich festgenommen und in das königliche Amtsgericht eingeliefert.

Riesa. Das halbhohe Militärflugzeug Nr. 3, das auf dem Truppenübungsplatz Britzheim infolge widriger Windströmungen vor Anker gehen mußte, ist im Laufe des Tages vollständig defekt geworden. Infolge einer Unachtsamkeit der Hülle und des dadurch verursachten Entweichens des Gases ist die Eisenkonstruktion gebrochen. Die Gasnachfüllung konnte nicht ermöglicht werden. Der Ballon wurde vollständig entleert und der Schiffkörper demontiert. „R. 3“ ist per Bahn nach Regal zurückbefördert worden.

Freiberg. Die elektrische Straßenbahn ist immer mehr zum Schmerzenskind der Stadtverwaltung geworden. Trotz verschiedener Versuche bezw. der Verbilligung des Fahrgeldes u. s. w. ist die Einnahme nicht gestiegen, wohl aber der Zuschuß von Jahr zu Jahr. In den acht Jahren des Bestehens der Bahn haben insgesamt 164000 Mk. Zuschuß geleistet werden müssen, im letzten Jahre allein 32000 Mk. Um die Bahn etwas rentabler zu machen, hat der Rat nun eine Vorlage ausgearbeitet, die Bahn, die jetzt in zwei Linien nach entgegengesetzten Punkten führt, in eine Ringbahn umzubauen. Zu diesem Projekt würden noch 32000 Mark erforderlich gewesen sein. Die Stadtverordneten lehnten jedoch diese Vorlage mit 17 gegen 11 Stimmen ab und sprachen sich für eine auf einige Jahre zu verteilende Zurückstellung von Mitteln zu einem großzügigen Ausbau des Straßenbahnnetzes aus.

Falkenstein. Gegen einen Bädergehilfen welcher in Kempelgrün in der Bockflade des Bädermeisters Weut tätig war, wurden in der Nacht zum Sonntag zwei Revolverschüsse abgegeben. Eine Kugel blieb im Fensterrahmen stecken, während die zweite den Gehilfen am Kopfe erheblich verletzte.

Chemnitz. Ein 23jähriger Nadelmacher gab, als er am Dienstag Abend mit seiner Geliebten den Tunnel an der oberen Aktienstraße passierte, plötzlich aus einem Revolver drei Schüsse auf sich ab, verletzte sich aber nur leicht. Der Beweggrund ist unbekannt.

Die schwarze Katz.

In oberbairischer Mundart.

Bei uns da is a Starenhäusl.
D' Starl hab'n die halt a G'schwag,
Die kümmern sie um d' Welt so Kreisl,
Grad un' auf hoch a schwarze Rag.
Die Rag roast allweil auf und nieder,
Bald g'spürt ma's him', na g'spürt ma's vorn
Dös werd halt da die Starl j'wider,
Und j'legt jans vöM ängstl worn.

Jetzt hätten's so a lustigs Leben,
Grad hütter g'mua und 's Häusl' g'schenkt,
Nur grad die Rag soll's halt nit geben —
So hab'n die Starl ihna dentl.

Ja, ja, a Sorg' die muos 'a scho geben!
Und bist gar auf dem besten Weg:
Und geh's dir no so guat im Leben:
A jeder hat — sel schwarze Rag.

Bischpau. In das hiesige Krankenhaus wurden zwei Schieferbeder eingeliefert, die im nahen Waldbirchen bei Dacharbeiten vom Dache des Weisbachschen Gutes abstürzten. Einer davon, ein Böhme, erlitt so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Annaberg. Auf Veranlassung des hiesigen katholischen Pfarramts ist die Beteiligung der katholischen Schule an dem hier abgehaltenen Schulfest unterblieben, was als Antwort auf die Protestbewegung gegen die Enzyklika betrachtet wird.

Schwarzenberg. Der trotz am Montag eine Kompanie des Kaiserlichen Bataillons Nr. 22 ein, um nach Breitenbrunn zu marschieren, wo sie im Grandorf Staatsforstreviere eine Waldstraße, die viel Felsstengungen nötig macht, anlegen wird.

Bernsdorf. Eine Köpfnickade im kleinen gab es in der Fabrik von Vetter und Sohn A. G. Der Gelegenheitsarbeiter Paul Schmidt aus Lauter erschien angeblich im Auftrag der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, um den Fabrikbetrieb zu revidieren. Er wurde aber später erkannt und verhaftet.

Beritzdorf h. Jitzau. Ein Schaden.

5000 Mk.

als II. höhere Hypothek auf ein schönes Grundstück (Zukunfts-Lage), in der Hälfte der gerichtlichen Taxe ausgehend, wird baldigst zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Arbeiterinnen

für dauernd gesucht.
Nächstes in der Exped. d. Bl.
Warne Jedermann vor Weiterverbreitung der unwahren Behauptungen, die von Herrn Herrich über meine Person gemacht worden sind, da ich unwider-räusslich gerichtlich Anzeige erstatte.
Otto Hempel.

Zollinhaltserklärungen

feuer löschte am Dienstag in den ersten Morgenstunden das Gutsgelände des Gemeindevorstandes Gottlieb Heinrich völlig ein.

Bischdorf. Das Rittergut Oberbischdorf ist für 500000 Mark in den Besitz des Fabrikbesizers Leder in Burgen übergegangen. Es umfaßt 233 ha Fläche.

Langenleuba-Oberhain. Im nahen Mittelfrohna sprang einem Radler ein Hund ins Rad. Der Radler stürzte und erlitt einen schweren Schädelbruch.

Glauchau. Zu dem Mordversuch auf den Grundstücksbesitzer Taubert in Bernsdorf ist heute zu melden, daß sich der Verletzte auf dem Wege zur Besserung befindet und die Hoffnung besteht, ihn am Leben zu erhalten. Die Vermutung, daß der rachsüchtige Täter Seifert, der seinem Schwager den Schuß in den Kopf beibrachte, nach der Tat selbst Hand an sich gelegt hat, bestätigt sich. Der Revolverheld wurde gestern vormittag mit einer tödlichen Schußwunde an der Niederfeldmaaser Mühle als Leiche aus der Mulde gezogen.

Barna. Ein auf dem Rittergute Hochwitz angestellter Oberschweizer brachte sich am Sonntag Abend nach einem Streite mit seiner Ehefrau mit einem Revolver mehrere Schüsse in die Brust bei.

Eulitzsch. Ein Kind zu entführen versuchte ein Mann, indem er von einer spielenden Kinderchar den fünfjährigen Sohn Paul der Frau Weigel durch ein Mädchen zu sich lockte und ihm eine Zuckertüte schenkte. Mit weiteren Versprechungen lockte er den Knaben, mit ihm zu gehen. Die sofort benachrichtigte Mutter eilte dem Manne nach und erkannte in ihm ihren ersten, von ihr geschiedenen Ehegatten; mit Hilfe herbeigeeilter Nachbarn wurde dem Manne der Knabe wieder abgenommen und der Entführer von einem Schutzmännchen verhaftet.

Plauen. Beim Gruelnsfahren wurde der in der Brauerei Hilpert beschäftigte Arbeiter Richter von einem umstürzenden Heuwagen erschlagen. Richter hinterläßt Frau und sechs Kinder.

Plauen. In der Jägerstraße stürzte der Zimmermann Degner die Kellerstufen hinab und blieb mit zerschmettertem Schädel sofort tot liegen.

Turnverein „Jahn“, Ottendorf-Okrilla
Sonntag, den 10. d. M. wird der Verein an der

Jubelfeier des Turnvereins Ritzsche teilnehmen. Abmarsch vorm. punkt 11 Uhr vom Ross. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Turnrat.

30 Maurer u. Arbeiter

steht ein.
H. Ehrig
Baugeschäft Grossokrilla
ff. Reisewitzer
und Medinger Biere
empfiehlt
Trieb's Bierhandlung, Medingen.

hält stets auf Lager
Fahndung, Großokrilla.